

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

nung ic. die Frage: Ob das Christen anständig/ daß sie um menschliche Ordnung sich so viel bekümmern/ und die Anlegung des Königlichen Purpurs mit so tieffer Unterthänigkeit feyren?

## Præloq.

Von dem Purpur/ den **Jesus** zur Zeit seines Leidens getragen / Marc. XV, 17. da durch nicht allein der alleinweisse **Gott** lehren wollen/ daß **Jesus** es seyn müste/ von dessen Purpur **Jacob** geweissaget Gen. XLIX, 11. und **Esaïas** c. LXIII, 1. sondern auch der **Heyland** selbst den Stand derer/ die Purpur tragen/ bekräftigen wollen.

Ex P. I. zieht er den **Ufium** Did. daß es eine grosse Wohlthat **Gottes** sey / wenn ein Purpurwürdiger Herr und Potentat einem Königreich gesendet wird.

bedeut. Undermahnet/ daß ym deß willen alle Unterthanen des neuen Königs mit ihm **Gott** danken sollen.

Ex P. II. führet er aus das löbliche Verhalten der mit Purpur gezierter Potentaten/ und schliesset mit einem Christlichen Glückwunsche an die neu-erwehlt Königl. Maj. Vide ejusd. Starke und MilchSpeise f. m. 909. seqq.

NB. Meines Erachtens schickten sich zum Texte besser/ als obgemeldtes Evangelium/ die Worte **Pauli** Rom. XIII, 1-4.

IV.) Aus der Historie 2. Sam. V, 1-4. Und es kamen alle Stämme **Israel** zu **David** gen **Hebron** -- dreyßig Jahr war **David** alt/

alt / da er König ward / könnte man fürstellen

Propof.

Den neuen Landes-Vater in Israel.

I.) Wie er erwöhlet? ubi

a) Personæ eligentes, alle Stämme Israel/ und sonderlich die Aeltesten.

b) Locus electionis, die Wahl-Stadt/ Hebron.

c) Rex electus, seinem Nahmen nach / v. 1. Geschlechte nach ibid. seinem Alter nach v. 4.

d) Rationes eligendi s. vota, da sie anführen 1.) Propinquitatem, er sey ihres Geschlechts/ drum wolten sie ihm billich diese Ehre antragen. 2.) Merita, er habe es wohl um das ganze Volk verdient mit seinen Helden-Thaten/ zur Zeit der Regierung Sauls. 3.) Divinam vocationem, Gott habe selber ihn hierzu erkieset und bestimmet/ daß er ein Herzog über Israel seyn solle.

II) Wie er gekrönet worden? darbey in acht zu nehmen

a) Die vorhergehende Reichs-Capitulation, David machte einen Bund mit ihnen/ und versprach/ ihr Haupt/ ihr Hirte / ihr Fürst und Herzog zu seyn/ dargegen sie sich zu unterthänigen Gehorsam ic. verpflichtet.

b) Die darauff erfolgte Krönung selbst/ so durch die von Gott verordnete Salbung geschehen; ungebaut enim Reges כמון נור על ראשו ad modum coronæ circa caput. Vid. Maimonid. כלי cap. I. Schickard. de Jur. Reg. pag. 27. seq.

Die Usus, de dignitate & officio Magistratus, de subditorum obligatione ad obsequium, timorem, sustentationem, preces & alia magistratui præstanda, könten in der Tractation mit eingebracht/ darauff